

Schülerwettbewerb 2012/2013: Beste Seminar-Facharbeiten vom Gymnasium Stolzenau (Svea Nordmann, Inken Negwer u. Jana Stöxen) und Facharbeit Lion Merten vom Marion-Dönhoff-Gymnasium Nienburg

Vorbemerkung der Historischen Gesellschaft zu Nienburg:

Die **Historische Gesellschaft zu Nienburg/Weser (HGN)** und deren **Verein zur Förderung der historischen Forschung und Bildung in Stadt und Landkreis Nienburg/W e. V. (Förderverein)** loben jährlich für Schüler und Schülerinnen der Gymnasien in Stadt - und Landkreis Nienburg/Weser einen Geldpreis in ansprechender Höhe für die beste historische Seminar-Facharbeit sowie geringere Preise für weitere anerkennenswerte Arbeiten aus, um so das Interesse für historische Zusammenhänge zu fördern. Die Arbeiten sind als **Erstansatz einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung von Schülern(Innen) zu bewerten**, die sich freiwillig zur Teilnahme an einem historischen Seminar und zu einer selbständigen schriftlichen Arbeit entschieden haben.

Mit Einverständnis der Autoren(Innen) können die Arbeiten auf der Homepage der HGN veröffentlicht werden.

Die **besten historischen Seminar-Facharbeiten** kamen im Schuljahr 2012/2013 vom Gymnasium Stolzenau aus dem von StR'in Grafe für 11.-Klässler betreuten **Seminar „Stolpersteine in Stolzenau - Erinnerungen an die jüdische Gemeinde bis 1945“**.

Die vorgelegten drei einzelnen Seminar-Facharbeiten von

Svea Nordmann: *Wie verlief der Novemberpogrom in Stolzenau, welche Schwierigkeiten und Probleme bereitete er der jüdischen Gemeinde und welche Auswirkungen hatte er auf das Gemeindeleben in Stolzenau?*

Inken Negwer: *Wege aus Stolzenau. - Jüdische Emigration bis 1945.*

Jana Stöxen: *Umgang mit Leid und Schuld. - Sichtweisen von Zeitzeugen und Nachgeborenen.*

ergänzten sich so, dass sie als Zyklus erschienen. In der Bewertung lagen diese Arbeiten so dicht beieinander, dass eine Abstufung in 1., 2. und 3. Preis als nicht sinnvoll angesehen wurde. - Deshalb wurden diese Arbeiten insgesamt und gemeinsam mit dem **Preis von 800 EUR** ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurde die **historische Facharbeit** von

Lion Merten, vom Marion-Dönhoff-Gymnasium, *„Integration von Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg in Nienburg“* .

ausgezeichnet. Doch da der Autor diese Arbeit nicht als 11. Klässler im Seminarfach geschrieben hat, sondern als 12. Klässler neben der Vorbereitung auf das Abitur , wird an ihn für diese hervorragende Leistung ein **Sonderpreis in Höhe von 300 EUR** vergeben.

Die Finanzierung erfolgte über den Verein zur Förderung der historischen Forschung und Bildung in Stadt und Landkreis Nienburg/W e. V.. (o. g. Förderverein), welcher maßgeblich durch die Stiftung der Sparkasse Nienburg unterstützt wurde.

Diese vier Arbeiten werden im Anhang veröffentlicht: